

beit der —*■ *Abgeordneten*, der Volksvertretungen in den Wahlkreisen und Wohngebieten. Die Ausschüsse der N. F. helfen mit, das vertrauensvolle Verhältnis zwischen den Abgeordneten und der Bevölkerung ständig zu festigen und zu vertiefen; durch ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben in den Wohngebieten und Hausgemeinschaften fördert die N. F. in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben und den staatlichen Organen die Herausbildung sozialistischer Beziehungen zwischen den Menschen und die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten; im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ trägt die N. F. zur Lösung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes und zur schönen und kulturvollen Gestaltung der Städte und Dörfer bei. Die Teilnahme der Bürger am Wettbewerb hilft mit, dem Volke dienende Planvorhaben zu verwirklichen, neue sittliche Werte und sozialistische Lebensgewohnheiten zu schaffen. Höchstes Organ der sozialistischen Volksbewegung ist der Kongreß, dessen Delegierte von der Bevölkerung der DDR gewählt werden. Er wählt den Nationalrat und seinen Präsidenten. Der Nationalrat leitet die Arbeit der N. F. zwischen den Kongressen. Organe des Nationalrats sind das Präsidium und das Sekretariat. In den Bezirken, Kreisen und Stadtbezirken wird die Tätigkeit der N. F. durch gewählte, Bezirks-, Kreis- und Stadtbezirksausschüsse und deren Sekretariate geleitet. In den Städten und Gemeinden bestehen Orts- und Wohnbezirksausschüsse der N. F., die von den wahlberechtigten Bürgern ihres Bereiches gewählt werden. Mehr als 335 000 Bürger der DDR aus allen Klassen und

Schichten sind gewählte Mitglieder in rd. 17 000 Ausschüssen der N. F. Den Ausschüssen, die sich aus Mitgliedern aller Parteien und gesellschaftlichen Massenorganisationen sowie aus parteilosen Bürgern zusammensetzen, gehören die Vorsitzenden der jeweiligen Räte der Bezirke, Kreise, Städte, Stadtbezirke und Gemeinden an. Die Sekretäre der Räte sind Mitglieder der jeweiligen Sekretariate der Ausschüsse der N. F. Im Präsidium der N. F. sind folgende Parteien und Massenorganisationen vertreten; Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Demokratische Bauernpartei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union Deutschlands, Liberal-Demokratische Partei Deutschlands, National-Demokratische Partei Deutschlands, Freier Deutscher Gewerkschaftsbund, Freie Deutsche Jugend, Demokratischer Frauenbund Deutschlands, Volkssolidarität, Domowina (Bund der Lausitzer Sorben), Kulturbund der DDR. In der N. F. wirken ferner folgende Vereinigungen, Gesellschaften und Verbände in der DDR mit: Allgemeiner Deutscher Gehörlosen-Verband, Bund der Architekten der DDR, Deutscher Blinden- und Sehgeschwachen-Verband, Deutscher Turn- und Sportbund, Deutsches Rotes Kreuz, Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Gesellschaft für Sport und Technik, Pionierorganisation „Ernst Thälmann“, Urania, Verband bildender Künstler, Verband der Film- und Fernseherschaffenden der DDR, Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, Verband der Theaterschaffenden, Verband der Journalisten der DDR, Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR, Verband der Konsumgenossenschaften der